

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MONTAG 10. MAI 2004



Plötzlicher Kindstod durch Botulismus

Clostridien in nicht mehr ganz frischer Baby-Nahrung können eine Ursache für plötzlichen Kindstod sein. Babys reagieren besonders empfindlich auf die Erreger.

MEDIZIN 5

Wirtschaftstip

Für Sie auf den Punkt gebracht

Nehmen Sie die Versprechungen Ihres Reisebüros unter die Lupe

Die Anbieter werben mit tollen Angeboten, die Sie sicher erregend finden. Sie werden eingeladen, sich für ein bestimmtes Reisebüro zu entscheiden. Doch die Angebote sind oft nicht, wie sie scheinen. Auch Angebote mit Sonderpreisen sind oft nur für eine bestimmte Gruppe von Reisenden gültig. Sie müssen also genau auf die Bedingungen achten. Ein Reisebüro, das Sie zum Beispiel zum Sommerurlaub einladet, kann Ihnen ein Angebot machen, das nur für Reisende, die im Sommerurlaub sind, gültig ist. Wenn Sie jedoch im Winterurlaub sind, ist das Angebot nicht für Sie gültig. Achten Sie also auf die Bedingungen der Angebote. Sie können sich auch für ein Reisebüro entscheiden, das Ihnen ein Angebot macht, das nur für Reisende, die im Sommerurlaub sind, gültig ist. Wenn Sie jedoch im Winterurlaub sind, ist das Angebot nicht für Sie gültig. Achten Sie also auf die Bedingungen der Angebote.

Professionell für neue Angebote...
Ammodiagnostik
Carvedigamma
Längerrivast
WIKI und WIKI 2

So erkennen Sie die Urlauber-Fallen

Nicht alles, was Reisebüros versprechen, müssen sie auch halten. Lesen Sie im „Wirtschaftstip“, wie Sie sich gegen die Tricks der Branche wappnen!

DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP

TIP DES TAGES Geld gibt's nur mit Steuernummer

Wer als umsatzsteuerpflichtiger Arzt eine Rechnung ohne Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Ausstellers erhält, muß den Rechnungsbetrag nicht begleichen. Das hat das Amtsgericht Waiblingen entschieden. Der Fiskus darf Umsatzsteuerpflichtigen nämlich den Vorsteuerabzug verweigern, wenn diese solche Rechnungen vorlegen. Um gute Geschäftsbeziehungen zu erhalten, sollten Ärzte in solchen Fällen aber zunächst eine komplette Rechnung verlangen. (Aktenzeichen.: 14 C 1737/03)

HINTERGRUND
Hilfe für Diabetiker mit Restharn
Bei Diabetes-Patienten, die ein Miktionstagebuch führen, kann die Miktionfrequenz erhöht werden. Das Rest-

Wer seine Patienten impfen will, sollte sie direkt ansprechen

Rat zur Impfung wird meist angenommen / Umfrage

BERLIN (eis). Ob ein Patient sich impfen läßt, hängt nach einer Umfrage des Robert-Koch-Instituts (RKI) ganz entscheidend davon ab, ob ihn sein Arzt direkt darauf anspricht. Ärzte sollten daher bei Konsultationen noch öfter als bisher Impfungen anbieten, empfiehlt das RKI.

In der Telefonumfrage gegen Ende der Grippe-Impfsaison 2003 hatten 666 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Erwachsene (je etwa zur Hälfte aus den alten und den

Bundesländern 28 Prozent und in den neuen Bundesländern 45 Prozent aktuell gegen Grippe geimpft worden. Die Entscheidung für eine Impfung wurde bei den Befragten begünstigt durch positive Einstellung zu Impfungen, Influenza-Impfungen in früheren Jahren oder auch Informationen aus Presse und Internet.

Ganz entscheidend war aber die direkte Empfehlung eines Arztes zur Impfung. Zwar boten Ärzte in den alten Bundesländern nur etwa einem Drittel der Befragten bei ei-



Legten p...
Chef Dr. F...
KV-M...
BERLIN